Telefon: 49(0) 4721 78 0
49(0) 4721 78 5 Notruf
Fax: 49(0) 4721 78 1520
E-mail: medico@tmas-germany.de
Internet: www.tmas-germany.de
MRCC Bremen: 49(0) 421 536870

12. Fieber: Infektionskrankheiten I

	Kapitel	Anlage B Nr
Infektionen durch verschluckte Keime **Übertragung durch:** Verunreinigtes Trinkwasser, verdorbene Lebensmittel Mayonnaisen, Salate, Speiseeis**,** Exkremente. **Schutzmaßnahmen:** Trinkwasser kochen. Speisen kochen, braten, schälen. Keine unbehandelten Salate oder Eis essen. Händedesinfektion vor dem Essen, nach dem Stuhlgang, nach Kontakt mit Exkrementen oder verschmutzter Wäsche. Bei der Pflege von Kranken Handschuhe tragen	**B.2.3.**	
*** Cholera:** Symptome: reiswasserartiger Durchfall, Erbrechen ,Durst Leibschmerz, **eher Untertemperatur** Therapie: Flüssigkeitsersatz	**B.3.11.3.**	**3.06, 3.07, 5.05 8.04, 11.01**
*** Hepatitis A:** Symptome: Abgeschlagenheit, Übelkeit, Kopfscherz, Gelbsucht **Fieber** Therapie: Leichte Kost, Eiweiß u. Fett reduzieren, Alkoholverbot	**B.3.1.5.1.**	
*** Ruhr:** Symptome: Leibschmerz, blutiger Durchfall, Durst**, Fieber** gefährliches Zeichen. Therapie: Flüssigkeitsersatz, leichte Kost, event. Antibiotika	**B.3.11.2.**	**3.06, 3.07, 5.05, 8.04, 8.01, 11.01**
*** Salmonellen:** Symptome: Stürmischer Beginn, starke Durchfälle, Erbrechen, **mäßiges Fieber**. Therapie: Flüssigkeitsersatz, leichte Kost aufbauend.	**B.3.1.3.2**	**3.06, 3.07, 5.05, 8.01, 11.01**
*** Typhus:** Symptome: **Fieber langsam steigend**, langsamer Puls, graugelber Durchfall, starkes Krankheitsgefühl, Durst, später rosarote Flecken Therapie: Flüssigkeitsersatz, Antibiotika, Bettruhe, Schonkost.	**B.3.1.3.2.**	**3.06, 3.07, 5.05, 8.01, 11.01**
Infektionen durch Einatmen von Keimen **Übertragung durch:** Anniesen, Anhusten, Ansprechen, Anspucken. **Schutzmaßnahmen:** Mundschutz tragen, bes. bei der Pflege der Erkrankten, Abstand halten, Mundschutz auch für den Erkrankten, Händedesinfektion.	**B.2.3.**	**18.01**
*** Grippe:** Symptome: Schüttelfrost, Abgeschlagenheit, **Fieber**, Husten, Schnupfen, Gliederschmerz, Komplikation: Lungenentzündung. Therapie: Bettruhe, viel trinken, Fieber senken, event, Hustentropfen, Nasentropfen.	**B.3.12.6.**	**5.01, 1.01, 16.03**
*** Kinderlähmung:** Symptome: Grippeähnlicher Beginn, entfiebern und erneuter Fieberanstieg, fortschreitende Lähmung. Therapie: Wie bei Grippe	**B.3.12.8.**	
*** Meningitis:** Symptome: Kopfschmerz, **Fieber**, Erbrechen, Benommenheit, Nackensteifigkeit. Therapie: An Bord praktisch nicht möglich.		
*** Tuberkulose**: Symptome: Husten, Abgeschlagenheit, nächtlicher Schweiß, gelegentlich **geringes Fieber**. Therapie: Hustentropfen, Behandlung an Bord nicht möglich.	**B.3.12.17.**	**1.01**
Infektionen über Kontakt mit Blut und Schleimhäuten **Übertragung bei kleinsten Oberflächenverletzungen des Empfängers** **Schutzmaßnahmen:** Handschuhe tragen bei Kontakt mit Blut, Wunden. Kondome benutzen		
*** AIDS:** Symptome: Zunächst **Fieber**, Lymphknotenschwellung, diskrete gerötete Flecken am Rumpf, schnelles Abklingen. Symptomfreies Intervall Erneuter Krankheitsausbruch mit zusätzlich Nachtschweiß, Durchfall, Infektanfälligkeit. Therapie: Ursächlich keine	**B.3.3.3.**	
*** Hepatitis B und C:** Symptome: Gelbsucht, dunkler Urin, Abgeschlagenheit, **Fieber**. Therapie: Wie Hepatitis A	**B.3.1.5.1.**	
Desinfektion von Wohnräumen und Gegenständen *** Bei der Desinfektion persönliche Schutzmittel tragen:** Handschuhe, Mundschutz, möglichst Schutzkleidung *** Desinfektionsmittel (Aldehydhaltig!!):** kalt ansetzen, nicht versprühen oder vernebeln. **Gegenstände**, die mit Blut, Eiter, Schleim, Exkrementen in Berührung gekommen sind (Instrumente, Brechschalen, Urinflaschen,, Steckbecken), in Desinfektionslösung legen. **Verunreinigte Flächen** (Fußboden, Bettgestell, Kojenbretter, Toilettenbecken) mit Desinfektionslösung abwaschen und anschließend trocknen lassen. **Bettwäsche, Unterlagen, Decken und Kleidung** mit 70^{0}C waschen. Die **übrigen Gegenstände oder Räume** mit üblichen Reinigungsmitteln (Seife, warmes Wasser) reinigen.		**18.03**